

Sachkundenachweis für Pferdehaltung? – Ehrensache!

Seit der Einführung der revidierten Tierschutzgesetzgebung 2008 sieht der Gesetzgeber eine Ausbildungspflicht für Tierhaltende vor. Dafür wurden für jede Tierart individuelle Ausbildungsbestimmungen erlassen, welche die sogenannten „Sachkundenachweise“ (SKN) und weiterführend die „fachspezifischen berufsunabhängigen Ausbildungen“ (FBA) definieren.

In der TschV, unter Art 198, Abs. b, wird für die private Haltung von mehr als 5 Pferden (Pferde, Ponys, Esel und deren Kreuzungen) ein mindestens 5 stündiger SKN Kurs bei einer anerkannten Organisation oder ein 3 wöchiges Praktikum verlangt.

Werden mehr als 11 Pferde gehalten, muss ein FBA nach Art 197 erbracht werden, welcher mindestens 40 Stunden Ausbildung bei einer anerkannten Organisation und zusätzlich ein 3 monatiges Praktikum umfasst.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) überwacht die obligatorischen Kurse inhaltlich und führt auf seiner Homepage eine Liste mit anerkannten Anbietern.

5 Stunden für einen Sachkundenachweis ist nicht viel, und es wäre vermessen zu glauben, in dieser kurzen Zeit die fachgerechte Pferdehaltung erklären zu können. Ein SKN ist denn auch das Minimum an theoretischem Hintergrund und eine Voraussetzung für jeden Neueinsteiger, aber auch eine gute Auffrischung für erfahrene Pferdehalter. Die Kurse stellen eine wertvolle Einführung in die tiergerechte und gesetzeskonforme Pferdehaltung dar und sensibilisieren für die Auseinandersetzung mit ethisch relevanten Themen rund ums Pferd.

Das Schweizer Nationalgestüt (SNG) bietet Sachkundenachweiskurse an, die durch eigens dafür ausgebildete Trainerinnen in der ganzen Schweiz durchgeführt werden. Die Kurse erfreuen sich grösster Beliebtheit, und so haben in den letzten 5 Jahren rund 2500 Teilnehmer einen Sachkundenachweis des SNG erhalten!

Das Schweizer Nationalgestüt als Forschungsinstitution gewährleistet dabei die stete Aktualität der Inhalte und eine kontinuierliche Weiterbildung der Referierenden. Der Kurs dauert rund 8 Stunden und wird durch umfangreiche Unterlagen ergänzt. In 6 Referaten werden Tierschutzgesetzgebung, Ethologie, Anatomie/Betreuung, Fütterung, und Haltung des Pferdes behandelt.

Dass die Tierschutzgesetzgebung keine Schikane für Tierhalter sondern ein leider notwendiges Instrument zur Regelung von Rechten und Pflichten im Umgang mit Tieren ist, soll in diesem Referat aufgezeigt werden. Neben den wichtigsten Inhalten von Gesetz und Verordnung werden insbesondere die ethischen Gesichtspunkte sowie die individuelle Güterabwägung in der Pferdehaltung und -Nutzung besprochen.

Das Verstehen des natürlichen Verhaltens unserer Hauspferde ist der Schlüssel zu einer gesunden Pferdehaltung und die Voraussetzung für verantwortungsbewusstes Handeln von Haltern und Nutzern. Aufbauend auf Ethologie und Anatomie, welche die urtypischen Eigenheiten des Pferdes beschreiben, werden ihre grundlegenden Bedürfnisse und daraus resultierende Anforderungen an die moderne Pferdehaltung aufgezeigt.

Im Rahmen des Referates zur Betreuung von Equiden werden neben dem gesunden Pferd auch die wichtigsten Erkrankungen, deren Symptome und zu ergreifende Massnahmen erläutert. Auch die sinnvolle Bestückung einer Stallapotheke, aktuelle Empfehlungen zu Impfungen, Parasitenkontrolle, Huf- und Zahnpflege sind Bestandteil dieses Themenblocks.

Grosse Beachtung findet immer das Thema Fütterung. Das riesige Angebot an Theorien, Futtermitteln und Zusätzen verunsichert viele Pferdehalter. Auch hier zeigen wissenschaftliche Erkenntnisse, dass eine möglichst naturnahe Fütterung und Haltung das Risiko für Stoffwechsel- und Kolikerkrankungen, Stereotypien und Verhaltensstörungen signifikant mindern. Das Know-how von Gewichtskontrolle, Bedarfsanalyse, Rationsgestaltung und Wahl der Futtermittel sind die Schwerpunkte in diesem Referat.

Das abschliessende Referat über die Pferdehaltung stellt kurz die unterschiedlichen Haltungssysteme vor und zeigt häufig auftretende Gefahrenherde in der Pferdehaltung. Zusätzlich werden unterschiedliche Bodenbeläge, Zaunsysteme, Einstreustrategien, Fütterungs- und Tränksysteme vorgestellt.

Es versteht sich, dass die Pferdehaltung in 8 Stunden nicht im Detail zu erklären ist, aber an einem Tag können doch viele Wissenslücken geschlossen oder Irrtümer korrigiert werden. In diesem Sinne sind die Sachkundenachweiskurse allen Pferdefreunden zu empfehlen und für Pferdehalter hoffentlich Ehrensache!

Das Sachkundenachweis-Team des Nationalgestüts ist überzeugt, dass Wissen die effektivste Form des Tierschutzes ist und freut sich über weitere spannende Begegnungen mit Pferdeleuten aus allen Bereichen der Pferdegemeinschaft.

Aktuelle Kursausschreibungen und weitere Informationen sind auf folgender Homepage zu finden www.sachkundenachweis-pferde.ch

Die nächsten Kurse in der Deutschschweiz:

12.12.2015	Matzendorf SO	www.matzendorfer.ch
23.01.2016	Matzendorf SO	www.matzendorfer.ch
12.03.2016	Winterthur ZH	www.hippoteach.ch
01.04.2016	Landquart GR	www.hippoteach.ch
16.04.2016	Visp VS	www.matzendorfer.ch